

# Blut, Schweiß und Regen bei der Bezirksmeisterschaft

Tennis: Fabio Mancarella und Johanna Oswald holen sich den Titel / Drei Tübinger im Halbfinale der Männer A

Zeitweise zumindest standen die Bezirksmeisterschaften am Wochenende beim TSV Dagersheim wegen der miserablen Witterung auf der Kippe, doch am Ende ging doch alles pünktlich über die Bühne. Im Turnier der besten Aktiven triumphierten die Cracks aus dem Tübinger Landkreis.

BERNHARD SCHMIDT

**Dagersheim.** „Das war eigentlich gar nicht mein Wetter“, sagte Fabio Mancarella (TC Tübingen) nach drei nasskalten Turniertagen. Am Ende holte er dann doch überraschend im fünften Anlauf seinen ersten Titel. Im spannenden Finale besiegte der 25-Jährige Mick Deussen, den Seriensieger der vergangenen Jahre, gegen den er zuvor schon vier Mal verloren hatte. Im ersten Satz sah es für Mancarella nach der erwarteten Niederlage aus. „Da hatte ich überhaupt keine Länge in den Schlägen“, erzählte

Mancarella. Im zweiten Satz kam er dann besser ins Spiel und gewann den Tiebreak 7:6. Im dramatischen Match-Tiebreak eines Matches mit hochklassigen Ballwechseln lag Mancarella schon 0:4 hinten, als Deussen bei einer 4:2-Führung Nasenbluten bekam. Das brachte den Titelverteidiger offensichtlich aus dem Konzept und den Außenseiter wieder ins Spiel. Am Ende gewann der Linkshänder den Match-Tiebreak mit 10:8.

Drei Spieler des TC Tübingen standen im Halbfinale. Auf seinem Weg zum Titel hatte Mancarella zuerst seinen Tübinger Teamkollegen Fabian Ziemer, dann im Halbfinale den Herrenberger Immanuel Luhn aus dem Rennen geworfen. Mancarellas Finalgegner Deussen hatte im Halbfinale den Teamkollegen Florian Eck besiegt.

Einen nicht ganz so beschwerlichen Weg musste Johanna Oswald (TC Rottenburg) bei den Frauen A zurückzulegen. Nur im ersten Satz des Finales tat sie sich gegen Paula Götz (TC Nagold) schwer, gewann den Durchgang aber doch noch im



Meisterlich: Johanna Oswald vom TC Rottenburg und Fabio Mancarella vom TC Tübingen.

Archivbilder: Ulmer

Tiebreak, im zweiten Satz waren die Kräfteverhältnisse klar (6:1). „Das ist mein bisher größter Erfolg“, freute sich Johanna Oswald, die am Sonntag zum dritten Mal im Finale stand. Ihre erst 13-jährige Gegnerin machte ihr zumindest zu Beginn mit ihrer starken Vorhand das Leben schwer, im zwei-

ten Satz musste die Nagolderin aber offensichtlich dem großen Kräfteverschleiß in der Vorschlusrunde Tribut zollen. „Dieser Titel wird mich für die kommende Oberliga-Saison motivieren“, sagte die Spielerin der SPG Neckar-Gäu.

Eine Klasse drunter bei den Männern B schied Cihan Genc

vom TC Rottenburg im Viertelfinale erst nach Match-Tiebreak gegen Moritz Rapp (TC Herrenberg) aus (4:6, 6:2, 7:6). Bei den Männern C war für Kim Roth (TC Ammerbuch) im Viertelfinale das Turnier vorbei, erst im Halbfinale musste Tommy Häussler vom TC Rottenburg die Segel streichen.